

HAMBURG Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und –psychosomatik, Forschungssektion „Family research and psychotherapy“ besetzt die Stelle eines/r

Wissenschaftlichen Mitarbeiters/-in (Doktorand/-in) Schwerpunkt „Psychotherapieforschung“

Entgeltgruppe 13 TV-KAH, 50%-Stelle.

In der Forschungssektion „Family research and psychotherapy“ werden Projekte im Bereich der vergleichenden Psychotherapie- und Versorgungsforschung und der Familienforschung durchgeführt. In einer vergleichenden Psychotherapieforschungsstudie bei Kindern und Jugendlichen von 8 bis 16 Jahren mit Angsterkrankungen und Depressionen ist ab 15.1.2019 eine Stelle als wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (Doktorand/-in) zu besetzen.

Diese Position ist - vorbehaltlich der Mittelfreigabe – für drei Jahre befristet zu besetzen. Eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) ist ausdrücklich erwünscht, die Entwicklung vertiefter Kenntnisse in klinischer und Versorgungsforschung ist möglich. Die Arbeit erfolgt in einem interdisziplinären Wissenschaftsteam.

Ihre Aufgaben:

- Patientenrekrutierung in mehreren kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in Hamburg
- Durchführung von klinisch psychologischer, standardisierter Diagnostik mit Kiddie-SADS
- Kooperation mit niedergelassenen Studenttherapeuten verschiedener Schulrichtungen
- Datenmonitoring und -management
- Statistische Aufbereitung und Auswertungen der Daten mit Verfahren der Inferenzstatistik
- Auswertung der Primärdaten zur Evaluation der Interventionen
- Periodische (jährliche) Erstellung von Studien- und Auswertungsberichten
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Master oder Diplom)
- Wunsch nach wissenschaftlicher Weiterqualifikation, insbesondere Promotion
- Fundierte Kenntnisse in Statistik und Forschungsmethodik, in psychologischer Diagnostik und im Datenmanagement
- Sicherer Umgang mit dem Statistikprogramm SPSS
- Vorteilhaft ist das Interesse an methodischen Fragestellungen und an Versorgungsforschung
- Fähigkeit, sich schnell in neue Anforderungsgebiete einzuarbeiten, herausragendes Engagement, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Kommunikationsgeschick, ausgeprägte Lösungsorientiertheit, Selbstständigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, sicheres und selbstständiges Arbeiten
- Voraussetzung: Englischkenntnisse verhandlungssicher in Wort und Schrift

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig vom Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an, insbesondere beim wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ihr Kontakt für Rückfragen: Frau. Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, unter der Tel-Nr.: 0172-5642450. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung **bis zum 24.11.2018** an s.wiegand-grefe@uke.de.